



PRESSEMELDUNG

Worms, den 9. Dezember 2014

Zuckerrübenanbauer fordern Ausbau der Südumgehung B47 Neu – Wichtige Maßnahme zur Sicherung des ländlich geprägten Wirtschaftsraumes

Bei einem Pressetermin am 9. Dezember haben der Verband der Hessisch-Pfälzischen Zuckerrübenanbauer e.V. und die Industrie- und Handelskammer Rheinhessen ihre gemeinsame Forderung nach der Umsetzung wichtiger Straßenbauprojekte für die Stadt Worms unterstrichen.

Im Jahr 2015 soll die große Zahl der bundesweit geplanten Projekte im Straßenbau neu bewertet werden. Der Verband der Hessisch-Pfälzischen Zuckerrübenanbauer e.V. hält es dabei für dringend notwendig, insbesondere für den Ausbau der Südumgehung B47 Neu eine Priorisierung zu erwirken. Zur Umsetzung ihrer Forderungen haben der Verband sowie der Arbeitskreis Wormser Unternehmen die Bundestagsabgeordneten Marcus Held und Jan Metzler um Unterstützung gebeten.

„Wir sehen es als erforderlich an, dass sich maßgebende politische und wirtschaftliche Kräfte für eine Umsetzung dieser strukturellen Maßnahme zusammenschließen und nachhaltigen Einfluss auf die Entscheidung nehmen“, erklärte Verbandsgeschäftsführer Dr. Christian Lang anlässlich des Pressetermins. „Der Anbau von Zuckerrüben in Südhessen ist von dieser Maßnahme wesentlich abhängig. Letztlich dient dies der Sicherung unseres ländlich geprägten Wirtschaftsraumes sowie des Standortes der Südzucker-Fabrik Offstein.“

Der Bau einer zweiten Rheinbrücke habe eine weitere Straßenführung um die Nibelungenstadt zwingend notwendig gemacht, so Lang. Die fehlende Anbindung anderer Straßen durch eine Rheinüberquerung zwischen Worms und Mainz machten eine Verkehrsführung über die genehmigte B47 Neu jetzt unumgänglich.

Zwischenzeitliche Sperrungen von Straßen, wie sie aktuell im Bereich der Autobahn erfolgt sind oder im Bereich der Stadt Worms diskutiert werden, lehnt der Verband ab. „Sie beeinträchtigen nicht nur die Wirtschaftskraft unseres Verbandsgebietes, sondern führen zu einer ungerechtfertigten Verlagerung von Belastungen nach dem Sankt-Florians-Prinzip“, erklärte der Verbandsgeschäftsführer. „Dies motiviert uns umso mehr, die Forderung nach einer schnellen Umsetzung zu forcieren.“